

Exeter schließt Wasserexplorationsprogramm ab und ist weiterhin auf Erfolgskurs

09.06.2015 | [IRW-Press](#)

Vancouver, B.C., 9. Juni 2015 [Exeter Resource Corp.](#) (NYSE-MKT: XRA, TSX: XRC, Frankfurt: EXB - Exeter oder das Unternehmen) freut sich, den Abschluss der erweiterten Wasserexplorationsbohrungen im Gold-Kupfer-Projekt Caspiche in Nordchile bekannt zu geben. Das Unternehmen konnte noch vor Einbruch des Winters in seinem Wasserkonzessionsgebiet Peñas Blancas1 erfolgreich eine weitere Wasserbohrung mit großem Durchmesser (LV07) niederbringen.

Bohrloch LV07 lieferte Wasserdurchflussraten von mehr als 100 Liter pro Sekunde (Liter/Sekunde) mit rascher Wasserneubildung, was einmal mehr die Bedeutung der wasserführenden Schicht bei Peñas Blancas untermauert. Die Gesamtdurchflussrate aller sechs fertiggestellten Explorationsbohrungen mit großem Durchmesser beträgt derzeit mehr als 400 Liter/Sekunde und liegt damit deutlich über Exeters Zielvorgabe von über 200 Liter/Sekunde. Die potentiell zu erzielende kumulierte Durchflussrate der wasserführenden Schicht ist nach wie vor offen.

Das Wasserexplorationsprogramm wurde erweitert, um das Ausmaß der wasserführenden Schicht besser definieren und die potentiellen Durchflussraten, die für eine wasserrechtliche Genehmigung essentiell sind, bestimmen zu können. Wegen eines großen Unwetters gegen Ende des 1. Quartals, bei dem die örtliche Infrastruktur in Nordchile stark beschädigt wurde, konnte nur eines der zwei geplanten Bohrlöcher (LV07) vor Einbruch des chilenischen Winters fertiggestellt werden.

Die Bohrergebnisse lassen darauf schließen, dass Peñas Blancas Teil einer noch unentdeckten, ausgedehnten unterirdischen wasserführenden Schicht ist. Der Bereich befindet sich in zentraler Lage in einem hochgelegenen Becken, wo keine anderen wasserrechtlichen Bewilligungen im Zusammenhang mit Grundwasservorkommen erteilt wurden. Im Winter kommt es hier zu starken Schneefällen, die vermutlich für die Wasserneubildung in der wasserführenden Schicht verantwortlich sind. Das Unternehmen ist der Meinung, dass die wasserführende Schicht möglicherweise alle der drei ermittelten kostengünstigen Erschließungsvarianten für das Projekt Caspiche, die auch im neuen NI 43-101-konformen Fachbericht für das Projekt Caspiche (PEA 2014)² erläutert werden, unterstützt. Wichtig ist vor allem, dass die wasserführende Schicht auch anderen potentiellen Nutzern in dieser trockenen und kaum besiedelten Region Chiles langfristig entsprechende Wasserressourcen eröffnen könnte.

Exeter hat gemeinsam mit seinen unabhängigen externen Beratern begonnen, eine Reihe von Fachberichten zur wasserführenden Schicht bei Peñas Blancas zusammenzustellen. Diese Berichte werden die Grundlage für einen Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung bilden, der voraussichtlich innerhalb der nächsten drei Monate bei den chilenischen Wasserbehörden eingebracht wird.

In der PEA 2014 wurden drei neue kostengünstige Erschließungsvarianten präsentiert, die alle im Vergleich zu den Anforderungen eines großen Tagebaubetriebs einen relativ moderaten Wasserverbrauch vorsehen. Die Studie berechnet für einen Standalone-Oxidbetrieb mit 30.000 Tonnen Tageskapazität (t/Tag) einen maximalen Wasserverbrauch von unter 50 Liter/Sekunde. Mit dieser Variante können bei einer geplanten zehnjährigen Lebensdauer der Mine im Schnitt 122.000 Goldäquivalent-Unzen* pro Jahr produziert werden (einschließlich 148.000 Unzen pro Jahr in den ersten fünf Jahren).

Der geplante Standalone-Oxidtagebaubetrieb profitiert von einem geringeren Anfangsinvestitionsbedarf und einer höheren Anfangsmineralisierung in der ersten Lebensphase der Mine. Auch ein sehr geringes LOM-Erz-Abraum-Verhältnis (0,27:1) und die günstige Laugungskinetik wirken sich positiv auf die Leistungskennzahlen des Projekts aus. Bei einem Goldpreis von 1.300 US\$ pro Unze beträgt der Kapitalwert (NPV) vor Steuern 355 Mio. US\$, die interne Kapitalverzinsung (IRR) 34,7 % und die Rückzahlung 3,4 Jahre ab Errichtung. Nach Steuern beträgt der NPV 252 Millionen US\$ und die IRR 28,5 %.

Die beiden anderen möglichen Erschließungsvarianten ziehen die schrittweise Behandlung von Oxiden (60.000 t/Tag) und Sulfiden (27.000 t/Tag) in Betracht. Eine Variante sieht die Förderung von Gold im Oxidanteil und Gold/Kupfer im Sulfidanteil bei ausschließlicher Nutzung des Tagebauverfahrens vor. Bei dieser Variante ist mit einem maximalen Wasserverbrauch von rund 190 Liter/Sekunde zu rechnen. Bei der anderen Variante wird zuerst Gold im Tagebauverfahren abgebaut; anschließend folgt eine selektive Förderung der hochgradigen Gold-Kupfer-Sulfidmineralisierung unter Tage. Diese Variante rechnet mit einem Wasserverbrauch von 150 Liter/Sekunde.

Der chilenische Wasserbohrungsspezialist Andinor Limitada wurde als Generalunternehmer mit der

Umsetzung des Wasserprogramms beauftragt. Das Bohrprogramm wurde von Exeter-Mitarbeitern und JV1-Personal mit Unterstützung von externen und unabhängigen Fachberatern beaufsichtigt.

Jerry Perkins, VP Development and Operations, der bei Exeter als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift NI 43-101 (Standards of Disclosure for Mineral Projects) verantwortlich zeichnet, hat die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen geprüft und genehmigt.

Die wirtschaftliche Analyse in dieser PEA ist eine vorläufige Bewertung. Abgeleitete Mineralressourcen sind nicht Teil der PEA und es wurden für die PEA auch keine Mineralreserven erfasst. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ihre wirtschaftlich sinnvolle Förderung ist nicht belegt. Es gibt keine Gewissheit, dass die wirtschaftlichen Prognosen der PEA erreicht werden. Die PEA und die Schätzung der Mineralressourcen (laut Definition) von April 2012 können von diversen Faktoren, wie z.B. Umweltauflagen, Genehmigungen, Gesetzen, Besitzansprüchen, Steuern, gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen, Marketing oder anderen wichtigen Faktoren maßgeblich beeinflusst werden.

2 Exeters chilenisches Tochterunternehmen Minera Eton (Eton) und die chilenische Tochter der kanadischen Gesellschaft [Atacama Pacific Gold Corp.](#) sind derzeit gemeinsam (JV) aktiv auf der Suche nach Wasserressourcen in Nordchile, wo Eton im Rahmen eines Optionsvertrags eine Gesamtteilnahme von 90 % am Konzessionsgebiet Peñas Blancas sowie anderen Wasserkonzessionen anstrebt. Siehe auch Exeter-Pressemeldung Nr. 14-02 vom 27. Februar 2014.

2 Neufassung des NI 43-101-konformen technischen Berichts zum Projekt Caspiche (PEA 2014). Nähere Informationen zur PEA 2014 finden Sie auf der Website von Exeter bzw. auf der Sedar-Website.

*Der Wert der Goldäquivalent-Unzen (AuEq) basiert auf Gold- und Silbereinnahmen (einschließlich Preise und Ausbeute). AuEq-Unze [Feinunze] = [Au g/t * Au-Ausbeute * Tonnen]/31,1 + [Ag g/t * Ag-Ausbeute * Tonnen]/31,1 * Silberpreis Feinunze/ Goldpreis Feinunze. Die Ausbeute wird auf Basis der metallurgischen Eigenschaften der Ressourcen angepasst.

Über Exeter

[Exeter Resource Corp.](#) ist ein kanadisches Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf die Exploration und Erschließung des Projekts Caspiche in Chile konzentriert. Das Projekt befindet sich im Goldgebiet Maricunga zwischen der Mine Maricunga ([Kinross Gold Corp.](#)) und der Goldlagerstätte Cerro Casale ([Barrick Gold Corp.](#) und Kinross Gold Corp.). Es handelt sich dabei um eine der größten Rohstoffentdeckungen in Chile in den vergangenen Jahren. Die 2014 abgeschlossene PEA sollte die Erschließungsmöglichkeiten dieser Entdeckung von Weltrang aufzeigen. Die Sicherstellung der Wasserzufuhr, die für eine mögliche Projekterschließung notwendig ist, hat Priorität für das Unternehmen.

Das Unternehmen verfügt derzeit über einen Barbestand von 26 Millionen C\$ und ist zur Gänze schuldenfrei.

Exeter Resource Corp.

Wendell Zerb, P. Geol
President und CEO

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Wendell Zerb, CEO oder
Rob Grey, VP Corporate Communications
Tel: 604-688-9592, Tel: 1-888-688-9592 (gebührenfrei)
Fax: 604-688-9532

Suite 1660, 999 West Hastings St.
Vancouver, BC Kanada V6C 2W2
exeter@exeterresource.com

Safe Harbour-Erklärung:

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen (zusammen als

zukunftsgerichtete Aussagen bezeichnet) im Sinne der anzuwendenden Wertpapiergesetze und des U.S. Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Darin enthalten sind auch Annahmen des Unternehmens zur möglichen Bedeutung der entdeckten Wasserressourcen, zur Möglichkeit der Nutzung neuer Chancen für den weiteren Ausbau von Caspiche, zu den Ergebnissen der wirtschaftlichen Rahmenstudien samt der geschätzten Jahresfördermengen, zu den Investitions- und Produktionskosten, zur benötigten Wasser- und Stromversorgung und den metallurgischen Gewinnungsraten, zu den erwarteten Steuersätzen, zum Zeitplan der Wasserexploration und der Sicherung von Wasserrechten und geeigneten Wasserressourcen, zur Möglichkeit des Erwerbs neuer Projekte und zu den voraussichtlichen Barreserven. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemeldung gültig. Den Lesern wird dringend empfohlen, sich nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Es kann nicht garantiert werden, dass die zukünftigen Umstände oder Ergebnisse, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen erwartet oder impliziert werden, tatsächlich eintreten oder Pläne, Absichten oder Erwartungen, auf denen die zukunftsgerichteten Aussagen basieren, eintreten werden. Obwohl sich das Unternehmen bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen auf Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Aussagen stützt, sind diese Aussagen keine Gewähr dafür, dass solche zukünftigen Ereignisse tatsächlich eintreten werden und demnach Risiken, Unsicherheiten, Annahmen und anderen Faktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten bzw. implizierten abweichen. Solche Faktoren und Annahmen beinhalten u.a. Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage, Preise von Gold, Silber und Kupfer, Änderungen bei den Wechselkursraten, Interventionen von Seiten der Regierungsbehörden und Unsicherheiten in Zusammenhang mit Verhandlungen bzw. Fehlbewertungen im Zuge der Erstellung von zukunftsgerichteten Aussagen. Außerdem gibt es bekannte und unbekannte Risikofaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zu den bekannten Risikofaktoren zählen beispielsweise: Risiken in Zusammenhang mit der Projektentwicklung, einschließlich der Risiken in Zusammenhang mit der Nichterfüllung der Anforderungen des Abkommens zwischen dem Unternehmen und Anglo American für das Projekt Caspiche, was zu einem Verlust des Besitzanspruchs führen könnte; die Notwendigkeit einer zusätzlichen Finanzierung; Betriebsrisiken in Zusammenhang mit Bergbau und Mineralverarbeitung; Risiken in Zusammenhang mit den metallurgischen Gewinnungsraten, der Wasser- und Stromversorgung und Änderungen in der Gesetzgebung, die Einfluss auf diese Ressourcen nimmt, Schwankungen bei den Metallpreisen; Besitzansprüche; Unsicherheiten und Risiken in Zusammenhang mit den rechtlichen Anforderungen im Hinblick auf die Gewährung von Grundrechten durch die chilenische Regierung; Unsicherheiten und Risiken in Verbindung mit der Geschäftstätigkeit im Ausland; Umwelthaftungsansprüche und Versicherungsangelegenheiten; Abhängigkeit von Schlüsselarbeitskräften; mögliche Interessenskonflikte zwischen bestimmten Führungskräften, Direktoren oder Förderern des Unternehmens im Hinblick auf bestimmte andere Projekte; fehlende Dividenden; Währungsschwankungen; Wettbewerb; Verwässerung; Kurs- und Volumenschwankungen beim Handel der Stammaktien des Unternehmens; steuerliche Folgen für US-Anleger; sowie andere Risiken und Unsicherheiten, die u.a. in dieser Meldung und im Jahresbericht des Unternehmens für das per 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr - datiert mit 30. März 2015, bei der kanadischen Wertpapieraufsicht eingereicht und unter www.sedar.com veröffentlicht - erläutert werden. Das Unternehmen hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Die Leser werden daher darauf hingewiesen, dass sie sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen sollten. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Gesetzen gefordert.

Vorsorglicher Hinweis für US-Anleger

Die hier enthaltenen Informationen und jene Informationen, auf die hier Bezug genommen wird, wurden im Einklang mit den Bestimmungen der in Kanada geltenden Wertpapiergesetze erstellt, welche sich von den Bestimmungen der in den USA geltenden Wertpapiergesetze unterscheiden. Insbesondere ist der Begriff Ressource nicht mit dem Begriff Reserve gleichzusetzen. Die Offenlegungsvorschriften der Securities Exchange Commission (SEC) erlauben für gewöhnlich nicht, dass Informationen zu gemessenen Ressourcen, angezeigten Ressourcen oder abgeleiteten Ressourcen oder andere Beschreibungen von mineralisierten Mengen in den Lagerstätten, die nach US-Maßstäben keine Reserven darstellen, in den einzureichenden Unterlagen angeführt werden. Dies ist zur dann zulässig, wenn die Offenlegung dieser Information nach den Gesetzen des Landes, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, oder des Landes, in dem die Wertpapiere des Unternehmens gehandelt werden, notwendig ist. US-Anleger sollten auch bedenken, dass abgeleitete Ressourcen mit großen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer Förderbarkeit aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht behaftet sind. Bei einer Veröffentlichung der

enthaltenen Unzen handelt es sich um eine Veröffentlichung, die aufgrund der kanadischen Bestimmungen zulässig ist. Die SEC hingegen erlaubt Emittenten für gewöhnlich nur, über Mineralisierungen zu berichten, bei denen es sich nicht um Reserven im Sinne der SEC-Vorschriften handelt, und zwar in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten.

DIE TSX UND IHRE REGULIERUNGSSORGANE (IN DEN STATUTEN DER TSX ALS REGULATION SERVICES PROVIDER BEZEICHNET) ÜBERNEHMEN KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGEMESSENHEIT ODER GENAUIGKEIT DIESER PRESSEMELDUNG.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/30520-Exeter-schliesst-Wasserexplorationsprogramm-ab-und-ist-weiterhin-auf-Erfolgskurs.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).